

Nikolaus braucht am Schlitten Rollen statt Kufen

Eigentlich wäre es mal wieder Zeit für weiße Weihnacht, aber Schwörstadt's Wetterexperte zweifelt sehr stark daran, dass es schneit

SCHWÖRSTADT. (kor). Jedes Jahr kehren sie wieder: die Hoffnungen auf eine weiße Weihnacht. Rein nach der Statistik wäre bereits letztes Jahr wieder eine weiße Weihnacht an der Reihe gewesen, wie Schwörstadt's Wetterexperte Helmut Kohler weiß. Denn die letzten Weihnachtsfeiertage in weiß gab es 2010,

Jet hat Schwörstadt jetzt schon über doppelt so viele Sonnenscheinstunden wie in einem normalen gesamten Dezember und neben diesen vom langjährigen Durchschnitt abweichenden Daten, fällt auch die sehr geringe Niederschlagssumme von 0,4 Litern pro Quadratmetern ($1/m^2$) der ersten Dezemberhälfte auf.

Kohler: „Der Hauptgrund für diese ungewöhnliche Bilanz ist eine stabile Hochdruckwetterlage, welche das Wettergeschehen bei uns nun bereits seit Ende November dominiert, und diese Wetterlage hält sich auch bis und vermutlich über Weihnachten hinaus.“ Grillwetter wie letztes Jahr werde es nicht geben, und das Christkind werde dieses Jahr sicher nicht im T-Shirt die Geschenke verteilen, aber der Weihnachtsmann brauche unter seinem Schlitten erneut Rollen.

Ab dem zweiten Weihnachtsfeiertag seien Niederschläge möglich, aber bei Temperaturen bis gegen 10°C kommen sie sicher nicht in Form von Schnee herunter. „So bleibt uns nur die wehmütige Erinnerung an Weihnachten 2010, als wir die gesamte Weihnachtszeit über eine Schneedecke von 16 Zentimeter hatten und am ersten und zweiten Weihnachts-



Weiße Weihnacht in Schwörstadt? Wahrscheinlich nicht in diesem Jahr.

FOTO: HELMUT KOHLER

feiertag bei Dauerfrost und strahlendem Sonnenschein Bilderbuch-Weihnachtswetter genießen konnten“, wie sich Kohler erinnert.

Nur in etwa jedem dritten Jahr liegt an mindestens einem Weihnachtsfeiertag mehr als ein Zentimeter Schnee und in nicht einmal 25 % Prozent der Jahre liegt in der Region Schnee an allen drei Weihnachtstagen (24. bis 26. Dezember). In Norddeutschland sind die Zahlen noch

niedriger, nur zehn Prozent der Weihnachtsen sind hier weiß, im Schwarzwald sind dagegen immerhin 80 Prozent der Weihnachtsen weiß.

Die Statistik für Schwörstadt der letzten 20 Jahre in Sachen weiße Weihnacht: Der Weihnachtsmann konnte in Schwörstadt nur vier mal ohne Rollen unter seinem Schlitten die Geschenke verteilen.

Drei Weihnachtstage mit Schnee: 2001 mit drei Zentimetern, 2010 mit 16 Zentimetern.

Zwei Weihnachtstage mit Schnee: 2007 mit 2 Zentimetern und 2008 mit sechs Zentimetern.

Immerhin einen Weihnachtstag mit Schnee gab es 2004 mit 4 Zentimetern.

Häufig kam der Winter mit Frost und Schnee zwischen Weihnachten und Neujahr zurück. Schnee an Silvester: 1999, 2000, 2001, 2003, 2004, 2005 (mit Eisregen), 2008 (mit Eisregen) 2010 und 2014.

Die wärmste Weihnachtstemperatur gab es am 25. Dezember 2015 mit $13,4^\circ\text{C}$; die kälteste Weihnachtstemperatur am 24. Dezember 2001 mit minus $15,7^\circ\text{C}$.



„aber leider hält sich das Wetter nicht an die Statistik“, so der Hobbymeteorologe.

Die erste Hälfte des Dezembers 2016 sorgte wettertechnisch für verkehrte Welt. Während es in Schwörstadt aufgrund der Inversions-Wetterlage 1,1 Grad Celsius ($^\circ\text{C}$) zu kalt war, verzeichneten die Bergregionen verbreitet markante Temperaturüberschüsse. Dank des nebelvertreibenden Windphänomens Möhlin-